



# Leitfaden Projektbeiträge

Projektbeiträge sind Finanzhilfen, die klar abgegrenzte Einzelvorhaben von nicht gewinnorientierten Organisationen unterstützen. Sie bieten einen niederschwelligen Zugang zur kantonalen Förderung für Organisationen mit Sitz in der Schweiz.

Dieser Leitfaden dient als Orientierung für Organisationen, die ein Gesuch für einen Projektbeitrag stellen möchten. Er fasst zusammen:

- Die [Mindestanforderungen](#) an Projektbeiträge
- Die [Bewertungskriterien](#), anhand derer die Gesuche von der Kommission für Internationale Zusammenarbeit beurteilt werden
- Die im Gesuch abzudeckenden [Inhalte](#)
- Die einzureichenden [Unterlagen](#)

## 1. Förderkriterien

### 1.1 Mindestanforderungen

#### 1.1.1 Gesuchsberechtigung

- Die Organisation ist nicht gewinnorientiert und im Bereich der internationalen Zusammenarbeit tätig.
- Sie ist eine juristische Person mit Sitz in der Schweiz.
- Im Jahr 2026 kann maximal ein Gesuch pro Organisation eingereicht werden.
- Hat die Organisation bereits Fördermittel erhalten, ist sie erst berechtigt, ein neues Gesuch einzureichen, wenn die entsprechende Berichterstattung (Zwischen- oder Endbericht des zuletzt finanzierten Projektes) fristgerecht, vollständig und formgerecht vorliegt.

#### 1.1.2 Übereinstimmung mit dem Förderzweck

Das Projekt trägt zur Armutsminderung als auch zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung auf globaler Ebene bei:

- Armutsminderung:** Das Projekt adressiert Armut als mehrdimensionales Problem und stärkt – je nach Bedarf – die wirtschaftlichen, menschlichen, politischen, soziokulturellen und Selbstschutzfähigkeiten der Zielgruppen.
- Stärkung der nachhaltigen Entwicklung:** Das Projekt orientiert sich an den *Sustainable Development Goals (SDGs)* und berücksichtigt deren ökologische, soziale und ökonomische Dimension. Es fördert insbesondere Partizipation, Eigenverantwortung und die Stärkung lokaler Strukturen (Lokalisierungsprinzip).
- Thematischer Fokus:** Gefördert werden Projekte der internationalen Zusammenarbeit in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Friedensförderung und menschliche Sicherheit. In fragilen und konfliktbetroffenen Kontexten ist der integrierte *Humanitarian-Development-Peace-Nexus*-Ansatz zu berücksichtigen. In diesem Rahmen können auch humanitäre Massnahmen Bestandteil der Förderung sein. Vorhaben der reinen humanitären Hilfe sind von der Projektförderung ausgeschlossen. Die strategischen Schwerpunkte 2026-2029 (Gesundheit, Klimaresilienz und Kultur als Hebel zur Armutsbekämpfung) gelten ab 2027

nur für ausgewählte Förderinstrumente. Reguläre Projektbeiträge sind davon ausgenommen.

- Geographischer Fokus:** Das Projekt ist auf Länder ausgerichtet, die auf der aktuellen OECD-DAC-Länderliste als Empfänger öffentlicher Entwicklungsgelder (ODA)<sup>1</sup> geführt werden.

### 1.1.3 Förderzeitraum

- Projektbeiträge werden für eine maximale Dauer von vier Jahren gewährt.
- Die Zuweisung des Projektbeitrags erfolgt jeweils pro Kalenderjahr.
- Sie können ab dem laufenden oder dem folgenden Kalenderjahr beantragt werden.

### 1.1.4 Formale Anforderungen an die Eingabe

Das Gesuch für den Projektbeitrag muss fristgerecht, vollständig und formgerecht eingereicht werden:

- Eingabe:** Die Eingabe erfolgt ausschliesslich über das Online-Formular während der Eingabefenster. Gesuche, die per E-Mail eingehen, werden nicht berücksichtigt. Bei technischen Schwierigkeiten unterstützt die Fachstelle Sie gerne.
- Inhalt & Umfang:** Das Gesuch muss alle in diesem Leitfaden geforderten Inhalte und die vorgegebene Struktur umfassen und darf zehn Seiten nicht überschreiten (exkl. Anhänge). Verwenden Sie Ihre eigene Formatierung (CD/CI) und fügen Sie dem Anhang kein zusätzliches «eigenes» Projektgesuch bei; dieses wird nicht berücksichtigt.
- Unterlagen:** Das Gesuch ist zusammen mit allen in diesem Leitfaden geforderten Unterlagen im Online-Formular hochzuladen – Beilagen als komprimierte Datei (.zip).
- Sprache:** Gesuche werden auf Deutsch, Englisch oder Französisch entgegengenommen.

## 1.2 Bewertungskriterien

### 1.2.1 Relevanz

Klar erkennbarer Beitrag zum [Förderzweck](#) und Mehrwert des Projekts gegenüber bestehenden Ansätzen.

### 1.2.2 Wirkungsorientierung

Das Projekt ist nachvollziehbar auf konkrete Veränderungen bei den Zielgruppen ausgerichtet. Dazu gehören insbesondere:

- fundierte Bedarfsanalyse
- schlüssige Wirkungslogik

### 1.2.3 Effizienz

Die Mittel stehen in einem angemessenen Verhältnis zu den erwarteten Ergebnissen und Wirkungen. Gefordert sind:

- wirtschaftlicher Ressourceneinsatz
- zweckmässige Strukturkosten

### 1.2.4 Nachhaltigkeit

Die positiven Effekte sollen über die Projektdauer hinaus bestehen bleiben. Wesentliche Aspekte sind:

- tragfähige Finanzierungs- und Betriebsperspektiven
- Einbindung und Stärkung lokaler Akteure

<sup>1</sup> Siehe <https://www.oecd.org/en/topics/oda-eligibility-and-conditions/dac-list-of-oda-recipients.html#oda-recipients-list>

- verantwortungsvoller Umgang mit ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und Klimarisiken

### 1.2.5 Transparenz

Planung und Umsetzung müssen offen und nachvollziehbar dokumentiert werden. Wichtig sind:

- klare Kosten- und Finanzierungsplanung
- geeignete Evaluationsmechanismen
- Rechenschaftsberichte zur Sicherstellung von Lern- und Steuerungsfähigkeit.

## 2. Inhalte Gesuch

### 2.1 Titelseite Projektantrag

- Projekttitel
- Projektland
- Projektdauer (von - bis)
- Gesamtbudget Projekt in CHF (über die gesamte Projektdauer)
- Angefragter Projektbeitrag (über die gesamte Projektdauer)
- Name und Adresse der antragstellenden Organisation
- Name, Funktion und Kontaktangaben der Kontaktperson
- Kontaktangaben zu lokalen Partnerorganisationen

### 2.2 Executive Summary

- Kurze Zusammenfassung des Projekts (max. 200 Wörter, auf Deutsch): Kurze Beschreibung Kontext, Projektziele, Direktbegünstigte, Interventionsstrategie, wichtigste Outputs des Projekts (wird bei einem positiven Förderentscheid auf der Kantonswebseite veröffentlicht)

### 2.3 Vorstellung der Organisation

- Vision und Mission der Organisation
- Leistungsbilanz der Organisation (sowie der lokalen Partnerorganisationen) in Bezug auf das vorgeschlagene Projekt

### 2.4 Kontext und Relevanz des Projekts

- Problemstellung, kontextrelevante Rahmenbedingungen sowie Angaben zum Projektland/-region
- Begründung des Projekts, erwarteter Mehrwert und Beitrag zum Förderzweck
- Kohärenz mit relevanten Akteuren, Systemen und Strategien im Projektgebiet

### 2.5 Direktbegünstigte oder Zielgruppen

- Beschreibung der Direktbegünstigten / Zielgruppen (detaillierte Angaben zu Anzahl Personen, Geschlecht, Alter und weitere für die Problemstellung relevanten Merkmalen)
- Massnahmen zur Berücksichtigung benachteiligter Individuen oder Gruppen – entsprechend des Prinzips *Leaving no one behind*

### 2.6 Projektziele und Interventionsstrategie

- Langfristiges übergeordnetes Ziel (Impact), erwartete Wirkungen bei Zielgruppen / Direktbegünstigten (Outcomes) und geplante Resultate (Outputs) über die gesamte Projektdauer

→ Projekte mit Gesamtbudget über 100'000 Franken: eine detaillierte und systematische Darstellung der Wirkungslogik ist zwingend dem Anhang beizufügen (z. B. Logframe Matrix)<sup>2</sup>

- Interventionsstrategie unter Bezug auf *Good Practices* und Kapitalisierung von Erkenntnissen und Lernerfahrungen aus früheren oder ähnlichen Projekten
- Wichtigste Interventionsmassnahmen inkl. zeitlicher Planung (bei mehrjährigen Projekten: übersichtliche und detaillierte Darstellung aller Projektphasen)
- Konkrete Massnahmen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit nach Projektabschluss, insbesondere Nutzung und/ oder Stärkung lokaler Strukturen und Kompetenzen
- Projektstruktur und Partnerorganisationen (inkl. Rollen, Verantwortlichkeiten, Koordinationsprozesse)
- Angestrebte Innovationen und Innovationsmanagement (falls zutreffend)

## 2.7 Risikomanagement

- Wichtigste kontextuelle, institutionelle und projektbezogene Risiken für das Projekt und dessen Zielerreichung sowie geplante Risikomanagementmassnahmen
- Mögliche Auswirkungen des Projekts auf die ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit und geplante Minderungsmassnahmen

## 2.8 Budget und Finanzierung

- Gesamtbudget des Projekts (pro Kalenderjahr und über die gesamte Projektdauer)
- Beantragter Projektbeitrag beim Kanton Basel-Stadt (pro Kalenderjahr und über die gesamte Projektdauer)
- Finanzierungsplan (pro Kalenderjahr und über die gesamte Projektdauer)

→ Detailliertes Budget und Finanzierungsplan sind zwingend dem Anhang beizufügen (als Excel Datei) inkl. detaillierten Angaben zu: direkter und indirekter Projektaufwand<sup>3</sup> und Strukturstufen (Mittelbeschaffungsaufwand<sup>4</sup> und administrativer Aufwand<sup>5</sup>) gemäss ZEWO-Methode; Eigenleistungen sowie angefragte und zugesicherte Drittmittel

## 2.9 Monitoring und Steuerung

- Beschreibung Projektmonitoring inkl. Zeitplanung und Verantwortlichkeiten für Monitoring und Steuerung
- Durchgeführte und geplante Reviews und Evaluationen (falls zutreffend)

→ Projekte mit Gesamtbudget über 100'000 Franken: eine detaillierte und systematische Darstellung des Monitoring Plans ist zwingend dem Anhang beizufügen (inkl. Outcome- und Output-Indikatoren, Baseline und Zielwerte, Datenquellen, sowie Methoden und Zeitplanung)

# 3. Einzureichende Unterlagen

## 3.1 Unterlagen zur Organisation

- MwSt./ UID-Nummer
- IBAN-Nummer

<sup>2</sup> Das ZEWO Impact Tool unterstützt Sie bei Bedarf bei der Erstellung eines Wirkungsmodells: [https://impact.zewo.ch/register/#reg\\_membership](https://impact.zewo.ch/register/#reg_membership)

<sup>3</sup> Aktivitäten, um das Projekt zu realisieren sowie die Begleitmassnahmen dazu. Direkte Aufwände sind insbesondere Aktivitäten, die unmittelbar den Leistungsempfängern, dem Zielgebiet oder einer Partnerorganisation im Zielgebiet zugutekommen. Indirekte Aufwände umfassen Aktivitäten, die das Projekt begleiten (z. B. Projektplanung, Monitoring und Evaluation, Projektabrechnung, Projektkoordination, usw.). Siehe <https://zewo.ch/de/zewo-methode/>

<sup>4</sup> Aktivitäten für das Fundraising und die Werbung der Organisation sowie deren Begleitmassnahmen (z. B. Spendenammlung, Analyse des Spendemarktes, Erstellung von Projektanträgen usw.). Siehe <https://zewo.ch/de/zewo-methode/>

<sup>5</sup> Aktivitäten, die die Grundfunktion der Organisation und ihren Betrieb sicherstellen (z. B. strategische Planung, allgemeine Buchhaltung, Jahresabschluss und Revision usw.). Siehe <https://zewo.ch/de/zewo-methode/>

- ZEWO-Zertifikat oder Statuten der Organisation, Jahresbericht der letzten drei Jahre, Jahresrechnungen der letzten drei Jahre, Revisionsberichte zu allen Jahresrechnungen (nach den für die Organisation gesetzlich geltenden Vorgaben zur Revision der Jahresrechnung)
- Bei Projektbeiträgen über 100'000 Franken pro Jahr: Selbstdeklaration und Nachweis zur Lohngleichheit von Frauen und Männern<sup>6</sup>

### 3.2 Unterlagen zum Projekt

- Gesuch (inkl. den in Kapitel 2 geforderten Inhalten)
- Detailliertes Budget und Finanzierungsplan (als Excel Datei) inkl. Angaben zu: direkter und indirekter Projektaufwand und Strukturkosten (Mittelbeschaffungs- und administrativer Aufwand) gemäss ZEWO-Methode; Eigenleistungen sowie angefragte und zugesicherte Drittmittel
- Bei Projekten mit Gesamtbudget über 100'000 Franken: detaillierte und systematische Darstellung der Wirkungslogik (z. B. *Logframe Matrix*)
- Bei Projekten mit Gesamtbudget über 100'000 Franken: detaillierte und systematische Darstellung des Monitoring Plans inkl. Outcome- und Output-Indikatoren, Baseline und Zielwerte, Datenquellen, sowie Methoden und Zeitplanung

---

<sup>6</sup> Die relevanten Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.bs.ch/pd/gleichstellung-und-diversitaet/gleichstellung-der-geschlechter-und-sexuellen-orientierungen/gleicher-lohn-fuer-gleichwertige-arbeit/lohngleichheit-bei-staatsbeitraegen#was-muss-eingereicht-werden>